

♦
♦
♦
März 2018:

Judith N. Klein

Paris, Exil

Mehr Wandern als Wohnen

Reiseessay

140 Seiten, HC, Fadenheftung u. Lesebändchen

18,- € (D), 18,50 € (A), 23,00 CHF

ISBN 978-3-937881-49-2

19. März 2018, Berlin

Waschzettel /

Presseinformation

Anschläge: ca. 2.670

Wie ein Damokles-Schwert schwebt der Begriff EXIL über unseren Köpfen.

Tagein, tagaus ebbend die Nachrichten über die, die Zuflucht suchen, nicht ab. Das Exil als Hoffnungsschimmer auf ein menschenwürdiges Leben und winzigen Fortschritt bekommt als Begriff immer mehr Risse.

Es ist gar nicht so lange her, dass auch Deutsche einen Funken Hoffnung, im einfachsten Fall auch nur ein Dach über dem Kopf in der Fremde suchen mussten. Paris war für nicht Wenige der erste Schritt ins Licht.

Als Erstkontakt mit einer fremden Kultur bietet eine Wohnung die Sicherheit, die man benötigt, um sich frei entfalten zu können. Als Exilant sind Fakten Nebensache.

Luxus ist in vielen Fällen schon, wenn man am Leben ist. Paris in den Dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts: Eine Welle von Intellektuellen strömt – nicht zum ersten Mal – in die französische Hauptstadt. Doch die Neuankömmlinge sind keine Touristen. Sie fliehen vor der Dunkelheit, vor Verrat und Unterdrückung. Lion Feuchtwanger, Anna Seghers, Joseph Roth sind nur drei Beispiele, deren Schriften Judith N. Klein für ihr Reiseessay Aufschluss geben darüber, was es heißt im Exil sich selbst treu zu bleiben. Die Orte der Verbannung sind heute noch greifbar, und doch fast unsichtbar. Judith N. Klein, aus deren Familie einige Mitglieder in Paris mehr als nur ein Dach über dem Kopf fanden, besucht diese Orte und gibt den Zeilen neue Kraft, haucht ihnen neues Leben ein. Paris als Stadt des Lichtes mit Schattenseiten der Vergangenheit. Paris als Stadt der Verliebten und Stadt der Verzweiflung. Paris als Stadt der Hoffnung!

Judith N. Klein gibt dem Begriff Exil, seiner simplen und wortwörtlichen Bedeutung, viele Gesichter. Wer der Heimat den Rücken kehrt, aus welchen Gründen auch immer, trägt sie stets im Herzen. Doch daraus allein kann kein neues Leben entstehen. Die Wohnung in der Fremde ist der Ausgangsort, zu dem man immer zurückkehrt. Sie sind der wärmende Ofen, der diesem Buch das gewisse Knistern verleiht.

ca. 2.670 Anschläge, zur freien Verwendung. Wir bitten um zwei Belegexemplare.

Judith N. Klein studierte und forschte in Marburg, Heidelberg, Poitiers, Jerusalem, Guimarães und immer wieder in Paris. Sie übersetzt und schreibt: Essays, Erzählungen, Rundfunktexte. Erschienen sind von ihr u. a. die Bücher: *Literatur und Genozid* (1992); *Der feine Sand des Gedächtnisses. Jüdisch-maghrebinische Literatur der Gegenwart* (1998); *Rückkehr nach Lindeira. Von vergangener Zukunft und gegenwärtiger Vergangenheit in Portugal* (2007).

Weiteres Pressematerial:

edition karo

Fon: 030 8 91 78 64

Fax: 030 40 58 51 32

presse@edition-karo.de

Verwendung frei,

Belegexemplar bitte an:

edition karo

Falkentaler Steig 96 A

13467 Berlin

Zum Verlag

Nach der Gründung des unabhängigen Verlagshauses im Jahr 2004 entwickelten sich rasch die Schwerpunkte des Programms:

- Reiseerzählungen
- Biografien
- Neue Literatur
- Künstlerbücher
- Theaterstücke
- Berliner KiezKrimis
- Weihnachtskrimis

www.edition-karo.de



»Wir unterstützen die KURT-WOLFF-STIFTUNG zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene.«
www.kurt-wolff-stiftung.de